

Original Bedienungsanleitung

City E-Bike Mando



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Unser Leitspruch „all for fun“ spiegelt sich in unseren Produkten wider. Unsere Bikes sollen jeden Tag Freude bereiten, Mobilität steigern und einfach Spaß machen.

Dieses Fahrrad unterstützt Sie während der Fahrt mit einem elektrischen Motor.

Das bedeutet, dass sich Steigungen mit viel weniger Kraftaufwand bewältigen oder gerade Strecken mit weniger Tretaufwand zügig zurücklegen lassen. Im rechtlichen Sinn gilt dieses Fahrzeug als Fahrrad und darf deshalb auch auf Radwegen benutzt werden. Eine besondere Fahrerlaubnis ist nicht erforderlich.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die technischen Details und wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zu Wartung und Pflege vor. Damit Sie lange Freude an Ihrem Elektro-Fahrrad haben, empfehlen wir Ihnen, diese Hinweise sorgfältig zu beachten.

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig, da keine Haftung für Schäden durch Nichtbeachtung der Anleitung übernommen wird.

Garantieregelung

5 Jahre Garantie auf den Rahmen

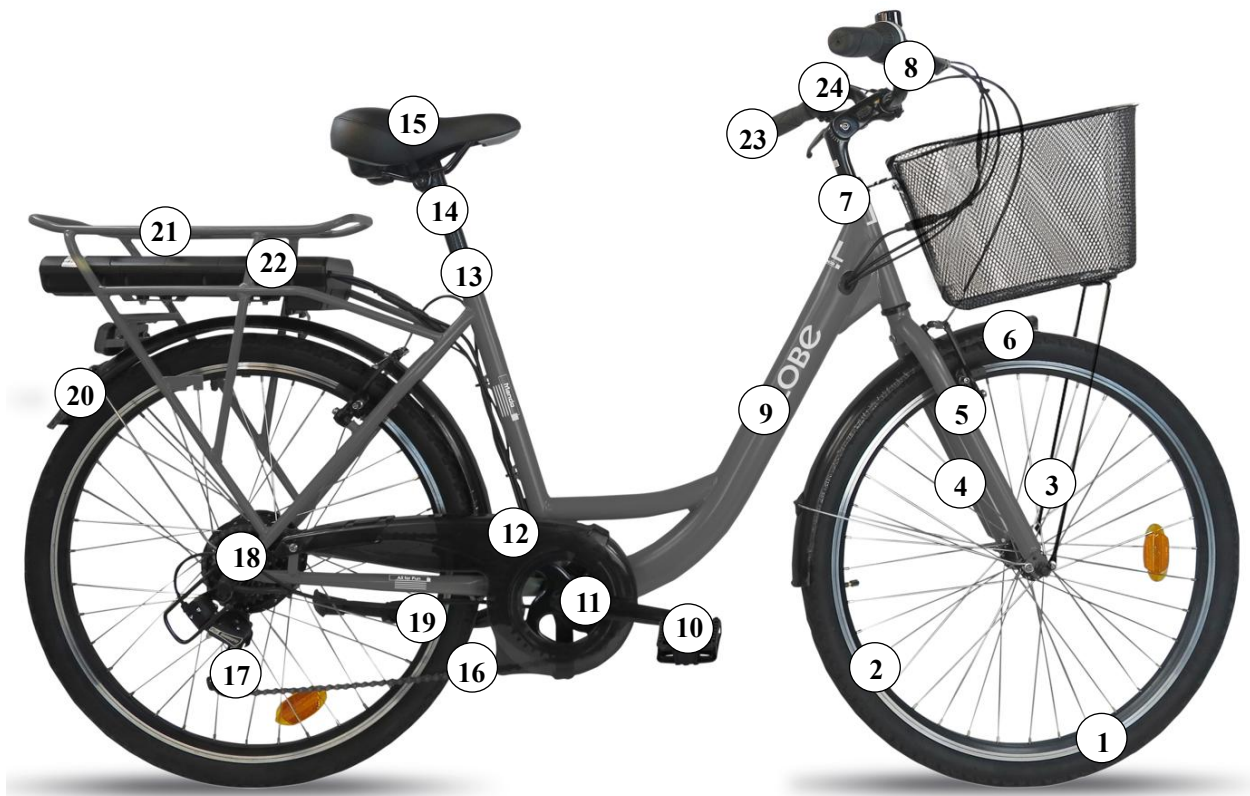
2 Jahre Garantie auf Anbauteile (ausgenommen Verschleißteile)

2 Jahre Garantie auf Akkubatterie

Inhaltsverzeichnis

Aufbau City E-Bike Mando	4
Sicherheitshinweise	5
Erste Verwendung, Einstellungen	7
Beleuchtung	7
Sattel	7
Lenker	9
Reifen	11
Bremsen	11
Gangschaltung	15
Kette	16
Pedalen	16
Gepäckträger	17
Wartung Reinigung	17
Regelmäßige Kontrolle	18
LED Display	20
Batterie	23
Technische Spezifikation	28
Fehlerbehebung	28
Garantiebedingungen	32
Kundenservice – Herstellerangabe	33
Entsorgung	34
EG-Konformitätserklärung	35

Aufbau City E-Bike Mando



- | | | |
|----------------------------|--------------------------|-----------------------------------|
| 1. Reifen und Schläuche | 10. In die Pedale treten | 19. Ständer |
| 2. Felgen | 11. Kurbelgarnitur | 20. Kotflügel hinten |
| 3. Speichen | 12. Carter | 21. Gepäckträger |
| 4. Gabel | 13. Seat Clamp | 22. Akku |
| 5. Vordere V-Brake-Bremsen | 14. Sattelstütze | 23. Knauf, Schalthebel und Bremse |
| 6. Kotflügel vorne | 15. Sattel | 24. Anzeige |
| 7. Lenker & Vorbau | 16. Kette | |
| 8. Glocke | 17. Schaltwerk | |
| 9. Rahmen | 18. Freilauf | |

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise vor Gebrauch Ihres Elektro-Fahrrads sorgfältig durch. Wenn Sie das Fahrrad an Dritte weitergeben, so geben Sie unbedingt auch diese Anleitung mit.

Benutzen Sie das Fahrrad nur bestimmungsgemäß wie in der Betriebsanleitung beschrieben. Bei Zweckentfremdung erlischt der Garantieanspruch.

Das Elektro-Fahrrad ist nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt!

Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Fahrrad spielen.

Kontrollieren Sie das Fahrrad vor jeder Benutzung auf Vollständigkeit und Funktion.

Benutzen Sie das Fahrrad nicht, wenn Zweifel an der einwandfreien und sicheren Funktion bestehen oder Beschädigungen sichtbar sind.

Schützen Sie das Fahrrad vor Feuchtigkeit. Stellen Sie es nur an Orten ab, die vor Regen und widrigen Witterungseinflüssen geschützt sind. Sollte das Fahrrad nass werden, trocknen Sie es nach Gebrauch ab.

Beachten Sie stets alle Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) in der aktuellen Version. Technische Veränderungen an Ihrem Fahrrad dürfen nur unter Berücksichtigung dieser Vorschriften durchgeführt werden!

Fahren Sie IMMER mit angepasster Geschwindigkeit. Diese ist abhängig von den Licht-, Wetter- und Straßenverhältnissen, dem Verkehrsaufkommen, der Sicht und Ihren Fahrkenntnissen.

Beachten Sie, dass ungünstige Wetterbedingungen ein Nachlassen der Bremswirkung bedingen können.

Nasse Straßen sind sehr gefährlich. Vermeiden Sie rasche Lenk- und Bremsmanöver.

Halten Sie stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen!

Fahren Sie bei eingeschränkten Lichtverhältnissen und Dunkelheit immer mit eingeschalteter Beleuchtung. Auch auffallende Kleidung mit zusätzlichen Reflexionsflächen erhöht Ihre Sicherheit. So werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser wahrgenommen.

Durch Unfall oder unsachgemäße Behandlung verbogene oder beschädigte Bauteile müssen wegen Bruchgefahr sofort ersetzt werden. Haben Sie Zweifel an der vollen Betriebstüchtigkeit des Fahrrads, wenden Sie sich unverzüglich an eine entsprechende Fachwerkstatt.

Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten an Ihrem Fahrrad nur dann selbst durch, wenn Sie über die erforderlichen Kenntnisse und Werkzeuge verfügen! Entnehmen Sie vor Beginn der Arbeiten immer die Batterie!

Wenn Sie selbst Komponenten austauschen: Nur Originalbauteile verwenden, da nur diese speziell auf das E-Bike abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Das gilt besonders für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel und Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen. Unfallgefahr!

Montieren Sie an der Sattelstütze und bei vollgefederten Fahrrädern keinen Kindersitz und keine Anhängerkupplung. Dies kann zu Rahmenschäden, bis hin zum Bruch führen.

In Zweifelsfällen überlassen Sie alle Arbeiten an Ihrem Fahrrad einer Werkstatt.

Achten Sie immer darauf, dass die Reifen Ihres Fahrrads ausreichend aufgepumpt sind. Zu wenig Luft im Reifen bedeutet mehr Kraftaufwand beim Treten und erhöhter Verschleiß der Reifen. Zu stark aufgepumpte Reifen allerdings haben einen geringeren Federungseffekt und beeinträchtigen die Reichweite der Batterie.

Tragen Sie beim Fahren stets geeignete Kleidung wie festes Schuhwerk und enganliegende Beinbekleidung. Tragen Sie nach Möglichkeit einen passenden Schutzhelm.

Behalten Sie während der Fahrt immer beide Hände am Lenker und die Füße auf den Pedalen. Fahren Sie nicht barfuß.

Zur Einstellung auf die Fahreigenschaften Ihres neuen Fahrrads empfehlen wir Ihnen, die erste Fahrt abseits vom Straßenverkehr zu unternehmen.

Aus Sicherheitsgründen darf im Straßenverkehr keine Musik über Kopfhörer gehört werden, da die Wahrnehmung der Außengeräusche dann eingeschränkt ist und nicht mehr rechtzeitig auf Gefahrensituationen reagiert werden kann.

Die wirkungsvollste Diebstahlsicherung für Ihr Fahrrad ist ein Ketten- oder Stahlseilschloss. Mit einem solchen Schloss können Rahmen, Vorder- und Hinterrad zusammen an einem festen Gegenstand (Zaun, Laterne, Fahrradständer usw.) befestigt werden.

Das Fahrrad darf nur von einer Person benutzt werden. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.

Dieses Fahrrad ist für eine Zuladung von maximal 120 kg ausgelegt. Eine höhere Belastung kann zu Schäden und ernsthaften Verletzungen führen.

Transport mit dem Auto

Beim Transport Ihres E-Bikes auf einem Fahrradträger für Autos beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Auf den Fahrradträger wirkende Brems- und Seitenkräfte sind bei Elektrofahrrädern stärker als bei herkömmlichen Fahrrädern.

Prüfen Sie, ob Ihr Fahrradträger für E-Bikes geeignet ist.

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach geeigneten Fahrradträgern für Ihr E-Bike.

Restgefahren

Die Verwendung des Elektrofahrrads ist trotz Einhaltung aller Sicherheitshinweise mit folgenden unvorhersehbaren Restgefahren verbunden:

Verletzungsgefahr

Durch innere, nicht sichtbare Schäden und im Brandfall können Gase, Dämpfe und Flüssigkeiten aus dem Akku austreten. Verletzungen der äußeren und inneren Organe sind möglich, z.B. bei Hautkontakt oder durch Einatmen der Gase.

Brandgefahr

Durch innere, nicht sichtbare Schäden kann der Akku in Brand geraten und Gegenstände in der Umgebung entzünden.

Beschädigungsgefahr

Wenn der Akku brennt, tritt Flusssäure mit dem Rauchgas aus. Flusssäure ist stark ätzend und beschädigt Oberflächen dauerhaft.

WARNUNG

Alle mechanischen Komponenten unterliegen dem Verschleiß. Jegliche Veränderung, z. B. von Form, Farbe oder Eigenschaft, kann auf eine Materialermüdung hindeuten. Wenden Sie sich an eine geeignete Fachwerkstatt oder, im Garantiefall, an den Service, und benutzen Sie das Fahrrad nicht, bevor die betreffenden Teile fachgerecht ersetzt werden.

Erste Verwendung, Einstellungen

Beleuchtung

Die Beleuchtung besteht aus zwei Reflektoren (ein weißer im Frontscheinwerfer und ein roter am hinteren Kotflügel), einem Frontlicht, einem Rücklicht und je zwei weiteren orangefarbenen Reflektoren, die zwischen den Radspeichen angebracht sind. Das Vorhandensein der Reflektorreifen erleichtert die Sichtbarkeit von der Seite.

Die Beleuchtungsanlage ist ein Sicherheitsmerkmal des Fahrrads und muss vorhanden sein. Prüfen Sie, ob die Beleuchtungsanlage ordnungsgemäß funktioniert, bevor Sie das Fahrrad im Straßenverkehr benutzen.

Scheinwerfer mit externer Batterie

Entfernen Sie den transparenten Teil über dem Scheinwerfer, indem Sie auf die Kerbe drücken gelegen hinter dem Fall. Einmal alles hat gewesen entfernt, es ist es möglich, die Batterien zu entfernen und auszutauschen ihnen unter Beachtung der angegebenen Polarität. Ändern Sie den transparenten Teil. Schalten Sie den Scheinwerfer ein/aus, indem Sie den kleinen Schalter umlegen über der Lampe.

Rücklicht mit externer Batterie

Entfernen Sie den transparenten Teil mit einem Schraubendreher . Einmal alles hat gewesen entfernt , es Ist Es ist möglich , die Batterien zu entfernen und auszutauschen ihnen unter Beachtung der angegebenen Polarität . Ersetzen Sie den transparenten Teil. Schalten Sie das Rücklicht ein/aus, indem Sie den kleinen Schalter auf der Rückseite der Glühbirne umlegen .

Klingel

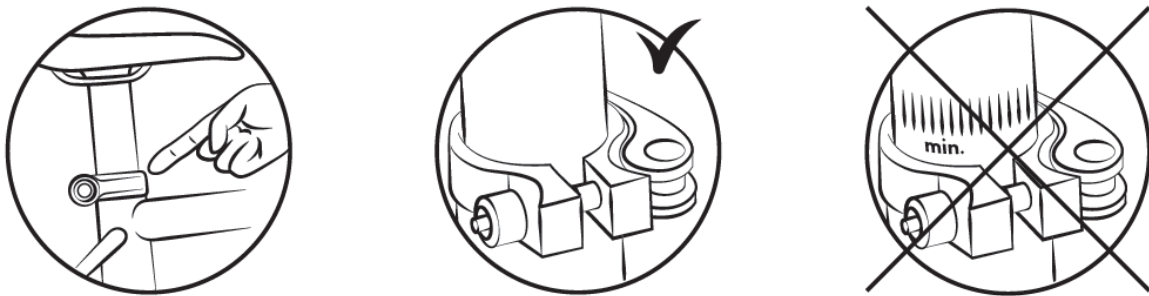
Am Lenker befindet sich eine Klingel. Damit können Sie bis zu 50 m weit gehört werden. Die Klingel ist eine Sicherheitseinrichtung für Fahrräder und muss unbedingt am Lenker vorhanden sein.

Einstellung von Sattel und Lenker

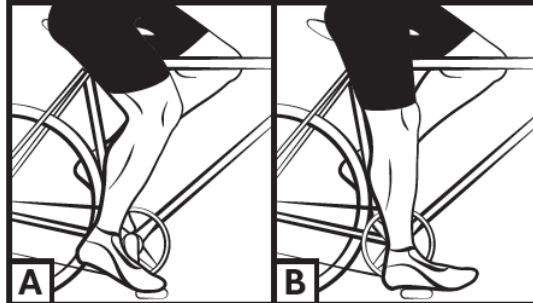
Es ist wichtig, dass Sie das Fahrrad an Ihren Körperbau anpassen.

Sattel

Öffnen Sie das Schnellspannsystem (siehe Abschnitt "Reifen" für die Verwendung des Schnellspannsystems). Beim Einstellen des Sattels in die unterste Position ist darauf zu achten, dass er keine Bauteile des Fahrrads, wie z. B. den Rahmen, berührt. Überschreiten Sie auch nicht den minimalen Einsteckbezugspunkt der Sattelstütze. Dieser Bezugspunkt darf bei der Benutzung des Fahrrads niemals sichtbar sein.



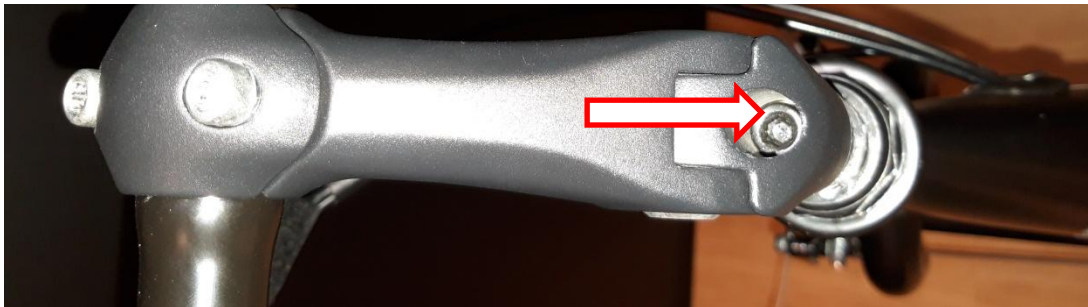
Um die richtige Sattelhöhe zu überprüfen, setzen Sie sich mit gestreckten Beinen auf den Sattel, wobei die Ferse auf der Pedale ruht (Abb. B). Während Sie in die Pedale treten, ist Ihr Knie leicht gebeugt und Ihr Fuß steht auf der Pedale mit dem Fußballen. (Abb. A).



Lenker

Der Fahrradlenker ist sowohl in der Höhe als auch in der Neigung verstellbar.

Um die Lenkerhöhe einzustellen, lösen Sie die Klemmschraube mit einem 6-mm-Inbusschlüssel und heben oder senken Sie den Lenker auf die gewünschte Höhe.



Überschreiten Sie nicht den minimalen Einführungsbezugspunkt. Dieser Bezugspunkt darf während der Fahrt mit dem Fahrrad niemals sichtbar sein.

Ziehen Sie die Schraube der Säule wieder an und achten Sie dabei auf den korrekten Sitz.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 6 – 7,5 Nm

Siehe auch Kapitel Regelmäßige Kontrollen auf Seite 18

Zum Einstellen des Lenkerwinkels lösen Sie die auf dem Foto unten gezeigten Schrauben, wählen die Position und schrauben sie wieder fest.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 6 – 7,5 Nm
Siehe auch Kapitel Regelmäßige Kontrollen auf Seite 18



Es ist oft notwendig, die Position des Lenkers selbst in der Neigung einzustellen, indem Sie die Schrauben an der Abdeckung lösen, den Lenker wie gewünscht drehen und die gleichen Schrauben wieder anziehen. Stellen Sie den Lenker auf die richtige Mittelposition ein.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 6 – 7,5 Nm
Siehe auch Kapitel Regelmäßige Kontrollen auf Seite 18



Reifen

Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck. Die Verwendung des Fahrrads mit zu niedrigem oder zu hohem Reifendruck kann die Leistung beeinträchtigen, zu vorzeitigem Verschleiß führen, die Reichweite verringern oder das Unfallrisiko erhöhen.

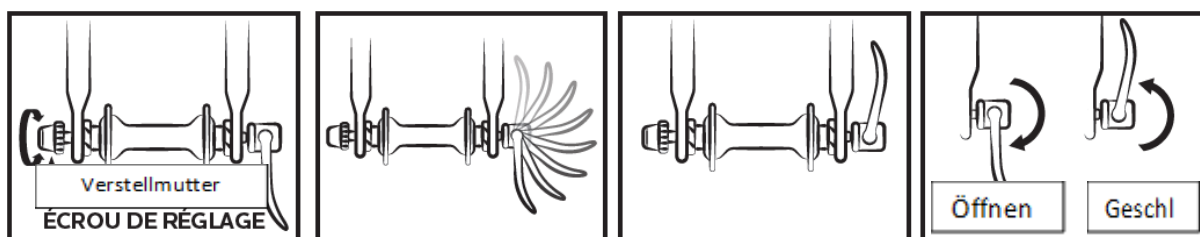
Wenn ein Reifen stark abgenutzt ist oder Beschädigungen aufweist, ersetzen Sie ihn bitte, bevor Sie das Fahrrad benutzen. Der Hersteller gibt auf der Seitenwand des Reifens und in der folgenden Tabelle einen Druckbereich an. Der Druck muss an das Gewicht des Fahrers angepasst werden.

Modell	Größe des Fahrrads	Schlauchgröße	Größe des Reifens	Druck	
				PSI	Bar
City	26"	26x1,75	26x1,75	Siehe Wertangabe direkt auf Seitenwand	Siehe Wertangabe direkt auf Seitenwand

Einstellung Schnellspanverschluss Rad

Die Schnellverriegelungsvorrichtungen sind so konzipiert, dass sie von Hand bedient werden können. Um die Klemmkraft der Radachse einzustellen, muss die Spannmutter und nicht der Schnellspannhebel gedreht werden. Lässt sich der Hebel mit minimalem Handdruck betätigen, ist er nicht ausreichend angezogen. Es ist daher notwendig, die Einstellmutter anzuziehen. Das Schnellspannsystem muss in geschlossenem Zustand in der Verriegelungsposition parallel zum Gabelbein stehen.

Überprüfen Sie nach jeder Einstellposition die korrekte Zentrierung des Vorderrads im Verhältnis zur Gabel. Zum Einstellen, Schließen und Öffnen der Schnellspanner gehen Sie wie folgt vor:



Bremse

Die eingebauten Bremsen Ihres Fahrrads verfügen über eine sehr gute Bremsleistung. Machen Sie sich vor Ihrer ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen vertraut. Vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion prüfen (Bremshebel, Bremsbeläge). Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung bis hin zum völligen Versagen der Bremsen führen. Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig.

Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nach Möglichkeit nur durch

qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung bis hin zum völligen Versagen der Bremsen führen. Verwenden Sie immer nur Original-Ersatzteile! Nur so ist eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet.

Ihr Pedelec ist mit V-Brake (Felgenbremsen) am Vorder – und Hinterrad ausgestattet.

Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.

Mit dem rechten Hebel wird die Hinterradbremse betätigt. Mit dem linken Hebel wird die Vorderradbremse betätigt.

Es wird empfohlen, die Bremskraft im Durchschnitt in einem Verhältnis von ca. 60/40 zwischen vorne und hinten zu verteilen.

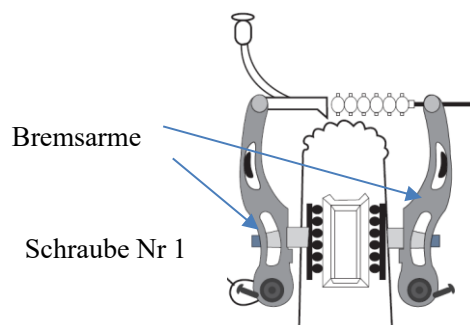
**WARNUNGEN:**

- Bei regnerischem oder nassem Wetter verlängert sich der Bremsweg. In diesen Situationen empfiehlt es sich, frühzeitig zu bremsen.
- Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig.

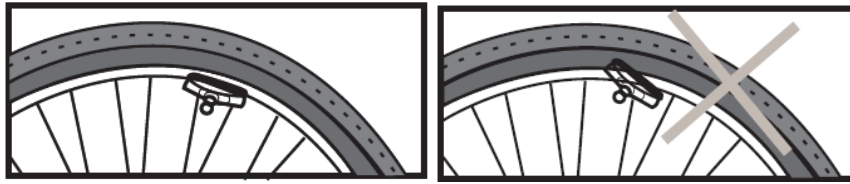
Einstellung der V-Brake

Die Bremsbeläge üben Druck direkt auf die Felge aus. Die Stärke des Drucks wird über den Bremshebel gesteuert, der über ein Kabel mit der Bremse verbunden ist. Betätigen Sie den Bremshebel nicht, wenn das Rad vom Rahmen abgenommen ist.

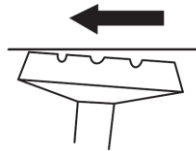
- Positionieren Sie die Bremsarme senkrecht und parallel mit guter Bremszugspannung. Nachdem Sie die Position des Bremszuges festgelegt haben, ziehen Sie das Kabel mit der entsprechenden Schraube fest.



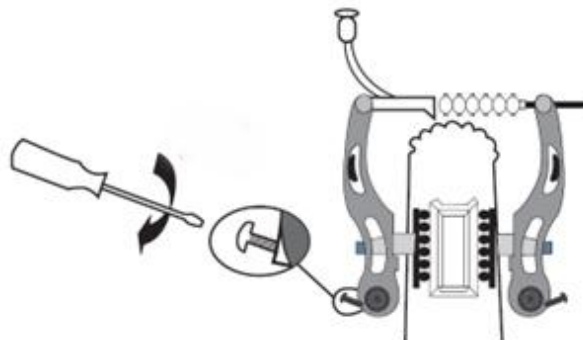
- Richten Sie den Bremsschuh an der Seite der Felge aus.



- Stellen Sie den Abstand zwischen den Bremsbelägen und der Felge um 1 bis 3 mm ein, um eine gute Bremswirkung zu erzielen.
- Bewegen Sie die Rückseite des Bremschuhs etwas von der Felge weg.



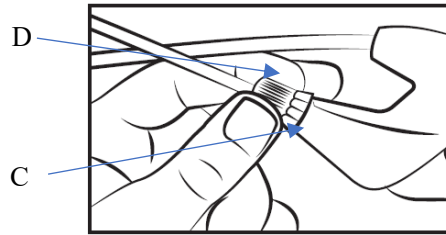
- Damit die Bremssättel parallel stehen, stellen Sie die Bremssättel so ein, indem Sie die Rückholfedern des linken und rechten Bremssattels durch Drehen der Schraube 1 auf beiden Seiten ausrichten.



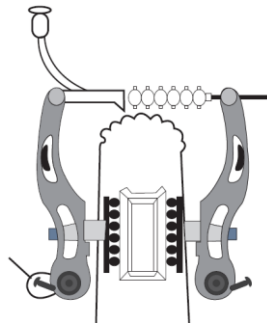
Bremshebel einstellen

- Ein System aus Einstellschraube D und Konterring C am Bremshebels ermöglicht die Einstellung der Kabelspannung, so dass die Bremskraft im Laufe der Zeit mit dem Verschleiß der Bremsbeläge variiert.
1. Konterring C lösen und dann an der Einstellschraube D drehen, um den Leerweg des Bremshebels zu regulieren.
 2. Einstellschraube festhalten und Konterring bis zum Anschlag festdrehen.
 3. Danach den Bremshebel mehrmals betätigen, um so Spielräume am Bremshebel und den Bremsbelägen zu beseitigen.

4. Gegebenenfalls noch einmal nachstellen.



Auswechseln der Bremsbeläge



1. Schrauben Sie die Bremsschuhe mit einem 5-mm-Sechskantschlüssel ab.
2. Setzen Sie die neuen Bremsbeläge in der richtigen Richtung auf die Bremsschuhe.
3. Befestigen Sie die Bremsschuhe unter Beachtung der Einstellung (siehe vorher) wieder fest.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 4 – 6 Nm
Siehe auch Kapitel Regelmäßige Kontrollen auf Seite 18

Felgenverschleiß

Wie alle Verschleißteile muss auch die Felge regelmäßig überprüft werden. Die Felge kann schwächer werden und brechen, was zum Verlust der Kontrolle oder zu einem Sturz führen kann.



wichtig, den Verschleißzustand der Felgen zu überprüfen. Wenn der Referenzpunkt bei
nse nicht mehr sichtbar ist, bedeutet dies, dass die Felge die maximale Verschleißgrenze
ere Verwendung erreicht hat. Eine beschädigte Felge kann gefährlich sein und muß ersetzt
llen Sie die Bremsbeläge so ein, dass ein Abstand von 1-1,5 mm zur Felge eingehalten

Gangschaltung

Einstellen des Schalthebelsystems

Das Fahrrad verfügt über mehrere manuell einstellbare Gänge mit einem Schaltwerk. Verwenden Sie am rechten Griff den Drehschalter, um den Gang wie gewünscht zu ändern.

Je höher die Anzeige, desto schwerer ist es, in die Pedale zu treten, und umgekehrt.

N.B.: Treten Sie beim Schalten niemals rückwärts in die Pedale und betätigen Sie den Schalthebel nicht mit Gewalt.

Um das Schaltsystem optimal zu nutzen, wird empfohlen, bei hoher Belastung oder Trittfrequenz nicht zu schalten.



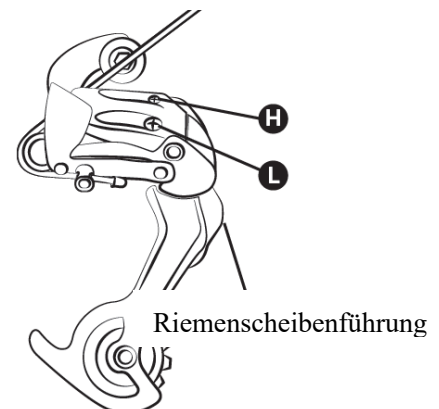
Einstellung der Begrenzungsschrauben des Schaltwerks

Der Bewegungsbereich des Umwerfers kann mit den Schrauben H und L eingestellt werden.

Mit der Schraube L wird der obere Grenzwert (auf der Seite des größeren Ritzels) eingestellt.

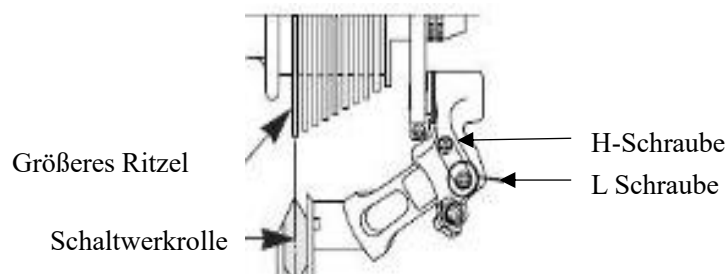
Beim Lösen der L-Schraube wird die Kette mehr zur Außenseite des größten Ritzels hin positioniert. Die Schaltwerkrolle sollte genau unterhalb des Ritzels positioniert sein.

Mit der Schraube H wird die untere Grenze eingestellt (auf der Seite des kleineren Ritzels).



Beim Lösen der Schraube H wird die Kette mehr zur Außenseite des kleinsten Ritzels hin positioniert. Die Schaltwerkrolle sollte genau unterhalb des Ritzels positioniert sein.

Schema für das Schaltwerk:



Einstellen der Zugspannung des Schaltwerks

Um den korrekten Ritzelwechsel einzustellen, verwenden Sie die Einstellschraube am Schaltwerk oder am Lenker. Mit dieser Einstellvorrichtung können Sie die Spannung des Umwerferzugs einstellen und den Umwerfer entsprechend des gewählten Gangs korrekt positionieren.

Einstellung der Kette

Das Fahrrad ist mit einem externen Schaltwerk ausgestattet und die Kette wird automatisch gespannt.

Ersetzen von Pedalen

Um die Pedale auszutauschen, identifizieren Sie sie anhand des auf ihnen angegebenen Buchstabens. Das rechte Pedal ist mit "R" (Right) und das linke Pedal mit "L" (Left) gekennzeichnet. Drehen Sie das R-Pedal im Uhrzeigersinn, um es an der Kurbel zu befestigen. Drehen Sie das L-Pedal gegen den Uhrzeigersinn.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 10 – 15 Nm
Siehe auch Kapitel Regelmäßige Kontrollen auf Seite 18

Rad und Motor

Nach dem ersten Monat der Nutzung empfehlen wir, die Speichen nachzuziehen, um den Einfluss des Motorzuges auf das Hinterrad zu begrenzen. Beim Starten des Motors können Sie ein leichtes Geräusch hören. Dieses Geräusch ist normal, da der Motor startet und das Treten unterstützt. Es kann lauter werden, wenn der Motor maximal belastet wird.

Gepäckträger

Das Fahrrad wird mit einem Gepäckträger verkauft, der bereits oberhalb des Hinterrads befestigt ist. Die Befestigungen müssen regelmäßig überprüft werden. Der Gepäckträger ist für ein maximales Gewicht von 25 kg ausgelegt; ein Kindersitz kann angebracht werden.

**Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 6 – 7,5 Nm
Siehe auch Kapitel Regelmäßige Kontrollen auf Seite 18**



N.B.: Der Gepäckträger ist nicht zum Ziehen eines Anhängers geeignet.

Aus Sicherheitsgründen sollte das Gepäck nur auf dem Gepäckträger transportiert werden. Wenn der Gepäckträger beladen ist, ändert sich das Verhalten des Fahrrads. Verteilen Sie die Last des Gepäcks gleichmäßig auf beide Seiten, um die Stabilität des Fahrrads zu fördern. Jegliches Gepäck muss sicher am Gepäckträger befestigt werden; vor der Benutzung des Fahrrads ist es wichtig zu überprüfen, dass sich nichts im Hinterrad des Fahrrads verfangen könnte.

Stellen Sie den Gepäckträger nicht willkürlich ein, sondern bitten Sie Ihren Fachhändler um Hilfe bei notwendigen Einstellungen. Nehmen Sie keine Änderungen am Gepäckträger vor; jede Änderung durch den Benutzer führt zur Ungültigkeit dieser Anleitung. Das Gepäck darf die Reflektoren und Lichter des Fahrrads nicht verdecken.

Seitenständer

Prüfen Sie vor der Benutzung des Fahrrads, ob der Seitenständer hochgezogen ist.

Wartung / Reinigung

Dieses Fahrrad muss aus Sicherheitsgründen und zur Verlängerung seiner Lebensdauer regelmäßig gewartet werden. Es ist wichtig, die mechanischen Elemente regelmäßig zu überprüfen, um sicherzustellen, dass verschlissene Teile oder Teile mit Verschleißerscheinungen ersetzt werden.

Wenn Sie eine Komponente ersetzen, ist es wichtig, Originalteile zu verwenden, um die Leistung und Zuverlässigkeit des Fahrrads zu schützen. Bitte verwenden Sie geeignete Ersatzteile für Reifen, Schläuche, Übertragungselemente und verschiedene Elemente des Bremssystems. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, andere Teile als die Originalteile zu verwenden.



N.B.: Nehmen Sie die Batterie vor dem Auswechseln immer heraus.

Reinigung

Insbesondere Straßenschmutz und salzhaltiges Wasser setzen den einzelnen Komponenten Ihres Fahrrads zu und müssen umgehend entfernt werden.

Achten Sie im Bereich der elektronischen Komponenten darauf, kein oder extrem wenig Wasser bzw. Pflegemittel zu verwenden, da es sonst zu einem elektrischen Defekt kommen könnte.



Achtung: Benutzen Sie niemals einen Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler zur Reinigung des Fahrrads. Dies kann irreparable Schäden an Elektronik und Lackierung verursachen.

Schmierung

Die Schmierung der verschiedenen beweglichen Teile ist wichtig, um Korrosion zu vermeiden. Ölen Sie die Kette regelmäßig, bürsten Sie die Ritzel und Tretkurbeln und geben Sie regelmäßig einige Tropfen Öl in die Hüllen der Brems- und Umwerferzüge.

Es wird empfohlen, spezielles Öl für die Kette und den Umwerfer zu verwenden. Für die anderen Komponenten sollte Schmierfett verwendet werden.

Regelmäßige Kontrollen

Das Anziehen der Schrauben: Hebel, Kurbel, Pedale, Antrieb. Die anzuwendenden Anzugsmomente sind wie folgt:

KOMPONENTEN	ANZUGSMOMENT (Nm)	BESTIMMTE INDIKATIONEN
Pedale auf Kurbeln	10 - 15	Gewinde schmieren
Kurbel auf Kurbelgarnitur	18 - 20	Gewinde schmieren
Festziehen der Biegesäule	9 - 10	
Festziehen des Steuersatzes	4 - 5	
Bremshebel	6 - 8	
Bremsenhalterungen	6 - 8	
Sattel auf Sattelstütze	20 - 22	
Rad	30	oder Schnellspannung

Andere Anzugsmomente hängen von der Muttergröße ab: M4: 2,5 bis 4,0 Nm, M5: 4,0 bis 6,0 Nm, M6: 6,0 bis 7,5 Nm. Ziehen Sie die Schrauben entsprechend dem erforderlichen Drehmoment an.

Kontrollieren Sie regelmäßig die Reifen und insbesondere den Zustand des Profils des Hinterreifens: Abnutzung, Schnitte, Risse, Kratzer. Ersetzen Sie den Reifen, wenn nötig. Prüfen Sie die Felgen auf übermäßigem Verschleiß, Verformungen, Beulen, Rissen usw. Überzeugen Sie sich von der Funktion der Beleuchtung.



N.B.: Bitte schalten Sie den Hauptschalter der Batterie aus, wenn Sie nicht mehr fahren. So sparen Sie Batteriestrom.

LED Display



- Unterstützungsstufe: Anzeige der Unterstützungsstufe von Stufe 0 bis 5; wenn keine LED angezeigt wird, bedeutet dies, dass die aktive Stufe 0 ist
- Die fünf LEDs entsprechen den Assistenzstufen. Im Fahrassistenzmodus leuchten die LEDs nacheinander von unten nach oben in einem Zeitintervall von 0,5s auf.

- Ladestatusanzeige: 5 LEDs zeigen den Ladestatus an; wenn die unterste LED flackert, bedeutet dies, dass es Zeit ist, den Akku zu laden.

LED-Definition (von oben nach unten)	Ladezustand
5	>75%
4	50%-75%
3	30%-50%
2	10%-30%
1	<10%
blinkende led	≤5%

BETRIEB

- Einschalten/Ausschalten



2 Sekunden lang drücken, die Anzeige leuchtet auf;



Durch 2 Sekunden langes Drücken wird das Display ausgeschaltet.

Das Display schaltet sich nach 5 Minuten Standby-Zeit automatisch ab.

- Auswahl der Dienstebene



Drücken Sie +/-, um zwischen den Unterstützungsstufen zu wechseln (0 / 1 / 2 / 3 / 4 /

5);

Die niedrigste Standardstufe ist 1, die höchste Stufe ist 5; wenn die LED nicht leuchtet, ist die Stufe 0

- Antriebshilfe



Durch 2 Sekunden langes Drücken wird die Antriebshilfe aktiviert; wenn Sie die Taste nicht mehr gedrückt halten, wird die Antriebshilfe sofort deaktiviert.

FEHLERCODE-DEFINITION

Dieses System kann alle am Fahrrad auftretenden Fehler anzeigen. In einigen Modi flackern die LEDs, wenn ein Fehlercode auftritt.

Fehlercode	Schutz vor Hochspannung	Lösung
Die zweite LED blinkt 7 Mal in schneller Folge.	Schutz vor Hochspannung	Batteriespannung prüfen
Die zweite LED blinkt 8 Mal in schneller Folge.	Motor-Hall-Sensor-Fehler innen	Bitten Sie den Händler, den Stator des Motors zu überprüfen.
Die erste LED flackert einmal	Motortemperatur erreicht maximalen Schutzwert	Hören Sie auf zu treten und warten Sie, bis die LED aufhört zu blinken.
Die erste LED flackert einmal und die zweite LED flackert zweimal.	Ausfall des Stromsensors im Steuergerät	Bitten Sie den Händler, das Steuergerät zu überprüfen
Die erste LED flackert einmal und die zweite LED flackert dreimal.	Ausfall des Temperatursensors in der Batterie	Prüfen Sie die Batterie
Die erste LED flackert zweimal und die zweite LED flackert einmal.	Fehler im Raddrehzahlerfassungssensor	Prüfen Sie den Stator des Motors
Die erste LED flackert zweimal, dann flackert die zweite LED zweimal.	BMS-Kommunikationsfehler	Auswechseln der Batterie
Die erste LED blinkt 3 Mal in schneller Folge	Ausfall der Kommunikation	1. Überprüfen Sie die Anschlüsse zwischen EB-BUS und Regler. 2. Ersetzen Sie den Controller

Tretunterstützung und Batterie

Tretunterstützung

Um das Fahrrad zu starten, betätigen Sie den Hauptschalter auf der Batterieseite "Ein/Aus".

Der Radfahrer muss die Pedale nach vorne drehen, um von der motorisierten Unterstützung zu profitieren. Dies ist ein wichtiger Sicherheitsaspekt. Dieses Fahrrad mit elektrischer Unterstützung bietet motorisierte

Unterstützung bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Darüber hinaus schaltet sich der Motor ab. Es ist möglich, schneller zu fahren, aber mit mehr Kraftaufwand und ohne elektrische Unterstützung.

Der Motor läuft erst dann, wenn die Pedale eine vollständige Umdrehung gemacht haben. Diese Funktion schützt den Motor und die Steuerung und verlängert die Lebensdauer der elektrischen Komponenten.



N.B.: Bitte schalten Sie den Hauptschalter der Batterie aus, wenn Sie nicht mehr fahren. So sparen Sie Batteriestrom.

Batterie



Achtung Sicherheitshinweise für den Akku

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladekabel.

EXPLOSIONSGEFAHR!

Das Ladekabel darf nur für den Akku dieses Elektrofahrrads benutzt werden. Keine Akkus von Fremdherstellern damit laden. Kurzschluss, Feuer- und Explosionsgefahr!

- Das Ladekabel ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine 110-240 V ~ 50/60 Hz Stromversorgung angeschlossen werden. Kurzschluss, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Das Ladekabel niemals mit nassen Händen anfassen! Lebensgefahr!
- Niemals versuchen, einen defekten Akku selbst zu reparieren. Hierfür sind spezielle Fachkenntnisse erforderlich. Wenden Sie sich an einen Fachhändler bzw. im Garantiefall an den Service.
- Während des Aufladens darauf achten, dass sich der Akku bzw. das Fahrrad auf ebenem, nicht brennbarem Untergrund befindet. Es dürfen sich keine leicht entzündlichen Gegenstände in der Nähe des Akkus befinden. Brandgefahr!
- Während des Aufladens darauf achten, dass keine leitenden Gegenstände (z.B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und der Kontakte des Akkus kommen. Kurzschluss - gefahr!
- Ladekabel nicht verwenden bei großer Staubentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung, Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit. Kurzschluss, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Darauf achten, dass der Raum beim Laden ausreichend gelüftet wird. Brandgefahr! Falls beim Aufladen Rauch / ungewöhnlicher Geruch entsteht, sofort den Netzstecker ziehen.
- Liegt die Ladezeit über 6 Stunden, brechen Sie den Ladevorgang ab und wenden Sie sich an den Service. Feuer- und Explosionsgefahr!
- Trennen Sie das Ladekabel von der Stromversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist. Brandgefahr!
- Den Akku nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder anderen Wärmequellen aussetzen!
- Achtung! Batteriesäure kann bei Beschädigung auslaufen. Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten vermeiden! Bei Kontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen sofort mit reichlich klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen!
- Das Fahrrad arbeitet mit einer niedrigeren Spannung. Deshalb zum Laden des Akkus nur

das mitgelieferte Ladekabel verwenden! Das Ladekabel ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Ladekabel zu benutzen ist. Das Ladekabel generell von Kindern fernhalten. Lebensgefahr durch falsche Bedienung!

- Werfen Sie verbrauchte Akkus nicht in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie diese umweltgerecht an einer Batterie-Sammelstation!
- Nicht bei einer Umgebungstemperatur über 40°C oder unter 0°C laden.
- Während des Ladevorgangs den Akku nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Dieses Fahrrad ist mit einem Lithium-Ionen-Akku ausgestattet, welcher die notwendige Energie für den Elektromotor liefert. Werkseitig wurde der Akku bereits vollgeladen. Da sich zum Zeitpunkt der Auslieferung bzw. vor der ersten Inbetriebnahme der Ladezustand verändert hat, muss der Akku aufgeladen werden. Dies kann bis zu 6 Stunden dauern. Beachten Sie hierzu die LED am Ladekabel. Je nach Betriebszustand leuchtet die LED am Ladekabel in unterschiedlichen Farben:
Rot = der Akku wird geladen, Grün = der Akku ist vollgeladen
- Später muss der Akku je nach Bedarf (siehe Anzeige auf dem Display), aber spätestens alle 8 Wochen für mindestens 2 Stunden bei Raumtemperatur geladen werden, um die volle Leistungsbereitschaft zu erhalten.
- Die optimale Leistung erzielt ein neuer Akku erst nach ca. 2 bis 3 Lade- und Entladezyklen.
- Bei Nichtbenutzung des Fahrrades sollte dieses temperiert (zwischen 7°C und 10°C) gelagert werden. Eine Lagerung sollte ferner nicht bei vollgeladenem oder vollständig leerem Akku erfolgen.
- Um den Akku zu laden, darf sich das Fahrrad nicht in geklapptem Zustand befinden.
- Klappen Sie das Fahrrad daher, falls nötig, im Bereich des Klappmechanismus aus und sichern Sie diesen Zustand mit dem Sicherungshebel
- Stellen Sie sicher, dass der Elektromotor AUSGESCHALTET ist (Steuerkonsole am Lenker ausgeschaltet) und schließen Sie nun das mitgelieferte Ladekabel zuerst an den Anschluss-Port des Fahrrads und dann an eine ordnungsgemäß installierte frei zugängliche Netzsteckdose (220-230 V ~50 Hz) an. Nach Abschluss des Ladevorgangs trennen Sie zuerst das Ladekabel von der Steckdose und danach vom Anschluss-Port des Fahrrads.
- Laden Sie den Akku spätestens dann neu, wenn bei eingeschalteter Steuerkonsole nur noch ein Teilstrich in der Akku-Ladezustandsanzeige.

Ablezen des Ladezustands auf dem Akku

Um den Ladestand zu ermitteln, drücken Sie einmal den Ladeknopf oben auf der Batterie.



Die 4 LEDs leuchten auf, um den Ladestatus anzuzeigen, und schalten sich nach 4 Sekunden aus.

ANZEIGE	LADEZUSTAND
● ● ● ●	100%
● ● ● ○	75%
● ● ○ ○	50%
● ○ ○ ○	< 25%

Ein- und ausschalten Sie den Akku

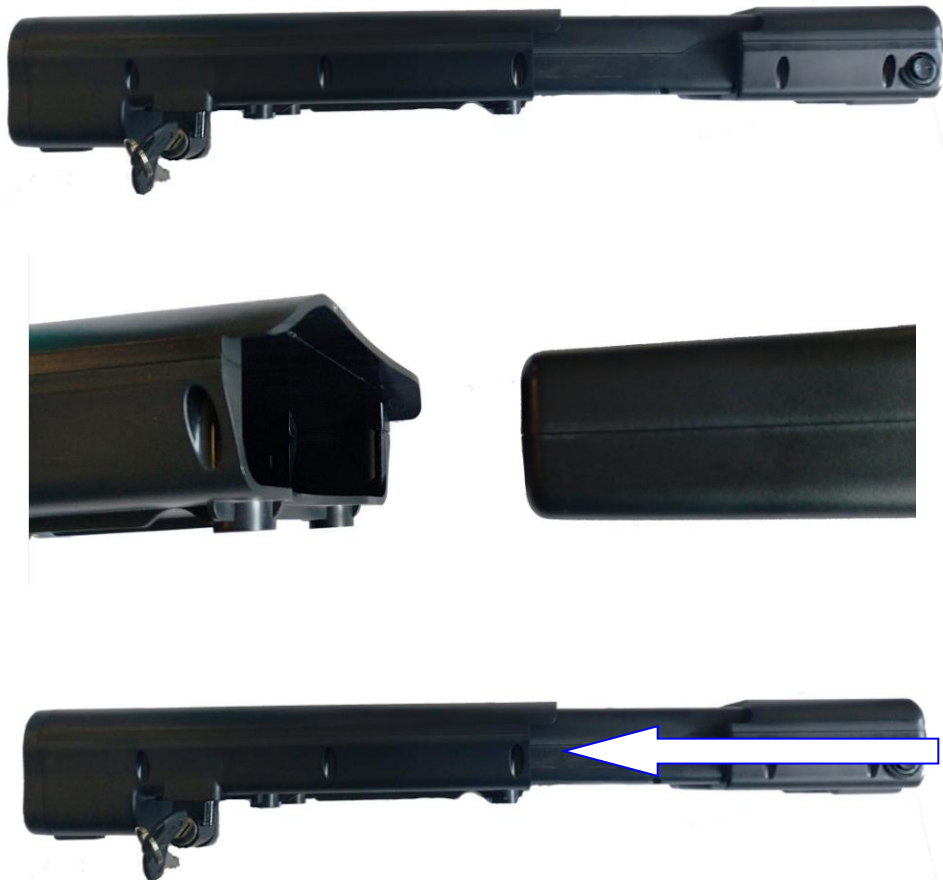
Um den Akku einzuschalten, drücken Sie den EIN/AUS-Knopf an der Seite des Akkus. Drück nochmal, um sie auszuschalten. Wenn die Batterie ausgeschaltet ist, liefert sie dem Motorrad keinen Strom mehr, selbst wenn die Batterieanzeige aktiv bleibt.

Ein- und Abnehmen der Akku

Bei Elektrofahrrädern befindet sich die Batterie im Gepäckträger (die Batterie ist direkt mit dem Steuerkasten vorne verbunden).

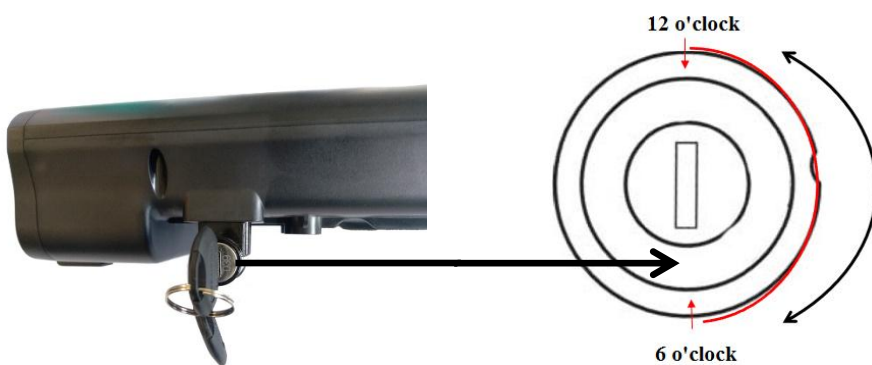
Die tragende Struktur der Batterie ist mit Schrauben am Halter befestigt.

Das Batteriegehäuse wird mit dem Schlüssel verriegelt, siehe Details in den untenstehenden Bildern.



Zuerst setzt man den Akku horizontal entlang des Schiebereglers, schiebt ihn ein und sorgt für einen festen Sitz. Zweitens: Stellen Sie sicher, dass das Batteriepaket sicher in den internen Anschluss des Steuergehäuses eingesteckt ist.

Batterie-Abschaltwarnung



Von der Ausgangsposition (12 Uhr) drehen Sie im Uhrzeigersinn zur 6-Uhr-Position zum Locken. Führen Sie das umgekehrte Verfahren zum Entsperren durch.

Caricamento della batteria

Wenn eine Steckdose in Reichweite des Fahrrads verfügbar ist, ist es möglich, das Fahrrad direkt mit der Batterie zu laden, ohne es aus dem Gehäuse nehmen zu müssen.

Das Entfernen der Batterie ist hilfreich, um an einer geeigneten Stelle zu laden, an der das Motorrad nicht hinpasst oder wenn an der Stelle, an der das Fahrrad geparkt ist, kein Strom verfügbar ist. Bevor Sie die Batterie aus dem Fahrrad entfernen, müssen Sie Folgendes tun:

- * Stelle sicher, dass der Schalter aus ist, überprüfe die Position des Power-Knopfs.
- * Drücken und drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um die Batterie zu entsperren.
- * **Zu deiner Sicherheit und der Sicherheit des Fahrrads selbst, denk daran, immer den Schlüssel aus der Batterie zu entfernen!!**



Hinweis: Bitte denken Sie daran, den Schlüssel zu entfernen und sicher zu verstauen, nachdem Sie den Akku aus dem Kofferraum entfernt haben!

Reichweite der Batterie

Die Reichweite der Batterie hängt von verschiedenen Nutzungsfaktoren ab:

Die Wahl des Assistenzmodus

- Das Gewicht des Radfahrers
- Die Steigung der Straße
- Zustand der Straße (glatter Asphalt oder Kopfsteinpflaster)
- Reifendruck
- Der Wind
- Die Außentemperatur

Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch:



- Verwenden Sie den Akku nur für dieses Fahrrad.
- Verwenden Sie zum Laden des Akkus nur das mitgelieferte Ladegerät.

EMPFEHLUNG: Wenn das Fahrrad einige Zeit lang nicht benutzt wird, sollte es jeden Monat aufgeladen

werden. °Das Batteriegehäuse muss an einem trockenen, sicheren Ort bei einer Temperatur zwischen 5 und 35 °C gelagert werden.

HINWEIS:



- Die Lebensdauer des Akkus kann sich bei längerer Lagerung ohne regelmäßiges Aufladen, wie oben erwähnt, verkürzen.
- Verwenden Sie kein Metall, um zwei Batteriepole direkt zu verbinden, da dies zu einem Kurzschluss führen könnte.
- Legen Sie den Akku niemals in die Nähe eines Kamins oder einer anderen Wärmequelle.
- Schütteln Sie den Akku nicht und vermeiden Sie Stöße und Stürze.
- Wenn der Akku aus dem Fahrrad entfernt wird, bewahren Sie ihn außerhalb der Reichweite von Kindern auf, um Unfälle zu vermeiden
- Es ist verboten, die Batterie zu öffnen.

Hauptdatenblatt

Maximales Gewicht: Radfahrer + Last + Fahrrad		130 kg
Höchstgeschwindigkeit mit Unterstützung		25 km/h
Autonomie		Ca. 30 - 50 km
Motorisierung	Motorisierung	250 W
	Spannung	36V
	Maximaler Lärmpegel während	< 70 dB
Batterie	Batterie	Lithium-Ionen
	Spannung	36V
	Kapazität	7,8 Ah
	Gewicht	2,6 kg
	Aufladezeit	6-8 h
	Anzahl der Zyklen (≥70% Kapazität)	500 Zyklen
Ladegerät	Eingangsspannung	100-240V
	Ausgangsspannung	36V
Gesamtgewicht des Fahrrads		23,8 kg
Größe des Fahrrads		26"
Reifen/Radgröße		26 x 1.75
Größe der Benutzer		155 - 180

Fehlerbehebung

Verschleißteile

Die verschiedenen Verschleißteile sind Standardteile. Ersetzen Sie beschädigte und/oder zu ersetzende Teile immer durch identische Bauteile, die im Handel oder bei Ihrem Händler erhältlich sind.

Grundlegende Fehlersuche

Versuchen Sie nicht, selbst auf ein elektrisches Bauteil zuzugreifen oder es zu reparieren. Wenden Sie sich für eine Inspektion durch eine qualifizierte Person an den nächstgelegenen Spezialisten.

Die folgenden Informationen dienen nur zu Informationszwecken und sind keine Anleitung zur Unterstützung des Fahrers bei Reparaturen. Alle erwähnten Reparaturverfahren müssen von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden, der sich mit Sicherheitsfragen auskennt und Erfahrung in der elektrischen Wartung hat.

Grundlegende Fehlersuche

Beschreibung des Problems	Mögliche Ursachen	Auflösung
Nach dem Einschalten der Batterie unterstützt der Motor das Treten nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1) das Motorkabel (wasserdichte Anschlussverbindung) ist schlecht angeschlossen 2) Der Bremshebel ist nicht korrekt in seine normale Position zurückgekehrt, wodurch der Schalter ausgeschaltet wurde. 3) die Batteriesicherung ist durchgebrannt 4) der Geschwindigkeitssensor ist zu weit von der Magnetscheibe der Tretachse entfernt. 5) die Verbindung zwischen dem Sensor und dem Steuergerät ist ausgefallen oder es besteht ein falscher Kontakt. 	<p>Prüfen Sie zunächst, ob der Akku geladen ist. Wenn nicht, laden Sie ihn auf.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Prüfen Sie, ob die Verbindung keine Probleme aufweist 2) Stellen Sie den Bremshebel vorsichtig in die normale Position zurück, ohne zu bremsen. 3) Öffnen Sie den oberen Teil des Batterieblocks und überprüfen Sie den Zustand der Sicherung. Wenn sie durchgebrannt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen autorisierten Fachmann, um sie auszutauschen. 4) Stellen Sie den Abstand zwischen dem Sensor und dem Magnetband so ein, dass er nicht mehr als 3 mm beträgt. 5) Vergewissern Sie sich, dass der Controller und der Sensor richtig angeschlossen sind.

<p>Die Lebensdauer der Batterie nimmt ab (Hinweis: Die Batterieleistung steht in direktem Zusammenhang mit dem Gewicht des Fahrers, des Gepäcks, der Windstärke, der Straßenbeschaffenheit und dem konstanten Bremsen).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) die Ladezeit ist nicht ausreichend 2) die Umgebungstemperatur ist zu niedrig und beeinträchtigt den Batteriebetrieb 3) Steigungen oder Gegenwind sind häufig und die Straßen sind in schlechtem Zustand 4) der Reifendruck ist nicht ausreichend (aufpumpen) 5) Häufiges Anhalten und Anfahren 6) Der Akku wurde über einen längeren Zeitraum gelagert, ohne aufgeladen zu werden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Bitte laden Sie den Akku gemäß den Anweisungen auf. 2) im Winter oder bei Temperaturen unter 0 °C muss die Batterie in einem Raum gelagert werden 3) dies ist eine normale Ursache und das Problem wird sich von selbst lösen, wenn sich die Bedingungen verbessern 4) Reifen auf einen Druck von 3,1 bar aufpumpen 5) Das Problem wird durch Verbesserung der Nutzungsbedingungen gelöst 6) Führen Sie ein regelmäßiges Aufladen gemäß der Gebrauchsanweisung durch. Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine qualifizierte Fachkraft.
<p>Nach dem Anschließen des Ladegeräts leuchten die Lade-LEDs nicht auf.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Problem mit der Steckdose 2) Falscher Kontakt zwischen der Eingangsbuchse des Ladegeräts und der Steckdose. 3) die Temperatur ist zu niedrig. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Prüfen und reparieren Sie die Steckdose 2) Prüfen Sie die Steckdose und setzen Sie sie vollständig ein. 3) Interne Aufladung durchführen Wenn die bisherigen Lösungen keine Wirkung gezeigt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder einen Fachmann.
<p>Nach einer Ladezeit von mehr als 6 Stunden leuchtet die Lade-LED immer noch rot. (N.B.: Es ist sehr wichtig, den Akku gemäß den Anweisungen aufzuladen, um eine Beschädigung des Materials zu vermeiden).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. die Umgebungstemperatur 40 °C oder mehr beträgt 2. die Umgebungstemperatur 0 °C oder weniger beträgt 3) das Fahrrad wurde nach der Benutzung nicht wieder aufgeladen, so dass es sich zu stark entladen hat 4) Die Ausgangsspannung ist zu niedrig, um die Batterie zu laden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Laden Sie den Akku bei einer Temperatur unter 40 °C und gemäß den Anweisungen auf 2) Laden Sie den Akku in geschlossenen Räumen und gemäß den Anweisungen auf. 3) Pflegen Sie die Batterie ordnungsgemäß, damit sie nicht zu lange geladen wird. 4) Nicht bei einer Spannung unter 100 V aufladen.

		Wenn die vorherigen Lösungen keine Wirkung gezeigt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder einen qualifizierten Fachmann
<p><u>LCD-Anzeige:</u> Die Geschwindigkeit wird nicht auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.</p>	<p>Die Magnetkugel an der Radspeiche ist zu weit vom Sensor entfernt (hinter dem Rahmen oder der Vorderradgabel befestigt), so dass der Sensor das Signal nicht empfangen kann, wenn sich das Rad dreht.</p>	<p>Überprüfen Sie den Abstand zwischen der Magnetkugel und dem Sensor und stellen Sie sicher, dass dieser nicht mehr als 5 mm beträgt.</p>

Garantiebedingungen

- Wir gewähren 5 Jahre Garantie auf Material- und Konstruktionsfehler am Rahmen bei normaler Behandlung, Benutzung und Pflege.
- Auf die Batterie gewähren wir eine Garantie 2 Jahre. Tritt während dieser Zeit ein Defekt auf, wenden Sie sich zwecks Austauschs bitte an unseren Service. Die normale Alterung und der Verschleiß der Batterie stellt keinen Sachmangel dar. Restkapazität von mindestens 70% nach 12 Monaten oder 600 vollen Ladezyklen, je nachdem, was zuerst erreicht wird; bei Bedienung und Aufladung des Akkus gem. Betriebsanleitung. **Bitte beachten Sie hierzu unbedingt die Lade- und Aufbewahrungshinweise für die Batterie. Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie.**
- Für den Motor, die Steuerelektronik (Controller) und die Steuerkonsole (Display) gilt eine Garantiezeit von 2 Jahren. Nicht unter die Garantieleistung fallen Transportschäden, Schäden durch unsachgemäße Behandlung (hierzu gehört auch die Nichtbeachtung der Betriebsanleitung), Verschleißteile, die einer normalen Abnutzung unterliegen und Schäden, die durch unbefugte Dritte entstanden sind (z.B. bei nicht autorisierter Instandsetzung). Durch die zusätzliche Leistung eines Elektro-Fahrrads werden Verschleißteile wie z.B. Bremsen stärker beansprucht als bei einem normalen Fahrrad und verschleifen daher früher. Als Verschleißteile gelten Teile, die im Laufe der Zeit bei bestimmungsgemäßem Gebrauch verschleifen, z.B.: Bremsanlage (inkl. Züge, Hebel, Bremsbeläge), Schaltung (inkl. Züge und Hebel), Pedale, Tretlager, Kette, Kettenritzel, Leuchtmittel sowie Reifen (Schlauch und Mantel). Wir empfehlen, zweimal jährlich oder vor und nach jeder Saison eine Wartung durchzuführen.
- Wir übernehmen des Weiteren keine Garantie bei Schäden aufgrund von Reparaturen, Umbauten, Modifikationen oder anderen Eingriffen, die nicht von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
- Unfallschäden oder Schäden aufgrund nachweislicher Dritteinwirkung (z.B. Vandalismus), Feuer, Frost oder auf Dauer ausgesetzter Nässe sind nicht von der Garantieleistung erfasst. Es wird keine Haftung für Folgeschäden jedweder Art übernommen. Dies gilt auch dann, wenn ein Schaden am Fahrrad zunächst als Garantiefall unsererseits anerkannt wurde.
- Vor einer Garantieleistung halten wir uns das Recht offen eine genaue Überprüfung vorzunehmen. Dies kann bis zu ca. 20 Arbeitstage dauern. Zu diesem Zweck ist uns das E-Bike zur Verfügung zu stellen.
- Das Kaufdatum ist im Garantiefall nachzuweisen (z.B. durch Rechnung oder Kassenbon). Durch eine Garantieleistung tritt keine Verlängerung der Garantiezeit ein – weder für das Fahrrad noch für ausgewechselte Bauteile. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
- Ansprüche aus diesem Vertrag lassen die Gewährleistungsverpflichtung des Verkäufers unberührt. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem LLOBE E-Bike.

- Wenn Sie Fragen zu unseren Garantieleistungen haben, steht Ihnen unser Kundenservice gerne zur Verfügung. **Wir weisen darauf hin, dass die Annahme von unfrei eingesandten Fahrrädern verweigert wird.**

**Unseren Kundenservice erreichen Sie unter:
www.llobe-bike.de/service**

Herstellerangabe:

DENVER S.R.L. | Via Primo Maggio Nr. 32

12025 Dronero - CN – ITALIEN

Telefon +39 0171-911383

E-Mail: info@denverbike.com

Website : www.denverbike.com

Entsorgung



Dieses Fahrrad darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Jeder Verbraucher ist verpflichtet, alle elektrischen oder elektronischen Geräte, egal, ob sie Schadstoffe enthalten, oder nicht, bei einer Sammelstelle seiner Stadt oder im Handel abzugeben, damit sie einer umwelt schonenden Entsorgung zugeführt werden können. Entnehmen Sie den Akku, bevor Sie das Fahrrad entsorgen. Werfen Sie verbrauchte Batterien und Akkus nicht in den Hausmüll, sondern in den Sondermüll oder in eine Batteriesammelstation im Fachhandel. Wenden Sie sich hinsichtlich der Entsorgung an Ihre Kommunalbehörde oder Ihren Händler.



Warum müssen Elektro-Altgeräte bei einer Sammelstelle abgegeben werden?

Elektrogeräte enthalten wertvolle Ressourcen und auch Schadstoffe. Die Sammelstellen geben die Altgeräte an zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe, die zunächst prüfen, ob eine Aufarbeitung und Wiederverwendung der Geräte möglich ist. Im Idealfall lassen sich alte Produkte aufarbeiten. Ist die Wiederverwendung nicht möglich, werden die Altgeräte entsprechend behandelt. Schadstoffe werden aus den Geräten entfernt und wertvolle Ressourcen der Verwertung zugeführt. Dadurch werden die Umwelt und die knapper werdenden Ressourcen geschont.

Hinweis zur Abfallvermeidung

Nach den Vorschriften der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und ihrer Umsetzung in den

Gesetzgebungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben Maßnahmen der Abfallvermeidung grundsätzlich Vorrang vor Maßnahmen der Abfallbewirtschaftung. Als Maßnahmen der Abfallvermeidung kommen bei Elektro- und Elektronikgeräten insbesondere die Verlängerung ihrer Lebensdauer durch Reparatur defekter Geräte und die Veräußerung funktionstüchtiger gebrauchter Geräte anstelle ihrer Zuführung zur Entsorgung in Betracht. Weitere Informationen enthält das Abfallvermeidungsprogramm des Bundes unter Beteiligung der Länder.

**EG Konformitätserklärung gemäß der Richtlinie 2006/42/EG,
2014/30/EG und 2011/65/EG**

Der Hersteller **DENVER S.r.l. - VIA PRIMO MAGGIO, N. 32 - 1 DRONERO (CN) – ITALIA**

der ordnungsgemäß bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen und diese Erklärung zu verfassen, erklärt hiermit, dass das nachstehend genannte Produkt:

- ✓ Modell: **E4000 RM 26" MANDO**
- ✓ Produkt: **Pedelec**
- ✓ Marke: **LLOBE**

Das obengenannte Produkt entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien und Normen :

- ✓ **Maschinenrichtlinie 2006/42/CE**
- ✓ **Standard EN15194**
- ✓ **Richtlinie 2014/35/EU zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt.**
- ✓ **Richtlinie 2014/30/EU zur Angleichung der Gesetze der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.**
- ✓ **Richtlinie 2011/65/EU + 2015/863 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.**
- ✓ **Richtlinie 2006/66/EG über Batterien und Akkumulatoren und Altbatterien und Altakkumulatoren.**
- ✓ **Richtlinie 2023/1542 (EU)**
- ✓ **Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

Dronero, 01/01/2026
CEO – PAOLO FONTANA


Denver s.r.l.
Via Primo Maggio, 32
12025 DRONERO (CN)
Tel. 0171 911383 - Fax 0171 911387
e-mail: info@denverbikes.com
P. IVA n. 01542080944